

Verkehrsinfrastruktur

Mobil zu sein ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Mobilität gehört untrennbar zur freien Entfaltung der Persönlichkeit dazu und stellt somit quasi ein Grundrecht dar. Sie ist für alle Generationen, für Schüler und Studenten, für Berufstätige und Rentner, für die Menschen in unseren Gemeinden unverzichtbar. Eine gute Verkehrspolitik muss deshalb Mobilität ermöglichen und darf die Menschen nicht aus ideologischen Gründen beschränken oder bevormunden. Die CDU setzt sich für den Erhalt und Ausbau der **Verkehrsinfrastruktur** ein. Wir benötigen Sanierungs-, Aus- und Neubaumaßnahmen, um dem steigenden Verkehrsaufkommen gerecht zu werden. Umfahrungen können die Belastungen der Menschen verringern und gleichzeitig ihre Sicherheit erhöhen. Dabei ist es wichtig, die Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig an den Planungen zu beteiligen. Dafür sind größere Anstrengungen als in der Vergangenheit notwendig:

- ein **gemeinsames Verkehrskonzept** mit Ortsumfahrung von Jöhlingen und Berghausen und
- weitere finanzielle Mittel für die Verkehrsinfrastruktur.

Auch der **Radverkehr** bietet weitere Potentiale. Besondere Chancen liegen in der Verknüpfung des Radverkehrs mit ÖPNV. Dazu bedarf es eines gut ausgebauten Radwegenetzes und gesicherter Abstellplätze.

- Parallel zur geplanten B 293 sollte ein sicherer, breit ausgebauter und gut ausgeschilderter Radweg angelegt werden, damit auch der umweltfreundliche Radverkehr zwischen den Orten pendeln kann. Um eine hohe Akzeptanz zu erreichen, sollten größere Steigungen durch kluge Planung vermieden werden.
- den Lückenschluss der bisherigen Trassen und moderne, gut ausgeschilderte Radwege.

Der öffentliche Verkehr auf Straße und Schiene muss attraktiv bleiben und eine echte Alternative zum Auto sein. Dazu bedarf es gut vertakteter Verbindungen und moderner Fahrzeuge. Wir setzen uns dafür ein, dass der **ÖPNV** eine echte Umsteigealternative bietet.

Wir fordern deshalb:

- Um die Pünktlichkeit zu verbessern und zusätzliche Fahrten auf der S4 anbieten zu können, werden zwischen Grötzingen- Berghausen und dem Jöhlinger Tunnel sowie zwischen Wössingen Ost und Bretten längere 2-gleisige Ausweichstellen benötigt. Die Wohnbebauung in Berghausen darf hierdurch jedoch nicht weiter belastet werden.

Glasfaserausbau

Der Ausbau von modernen **Glasfasernetzen** ist unabdingbar für eine moderne, leistungsfähige Wirtschaftsinfrastruktur. Sie erfordert erhebliche Investitionen, die nur durch gemeinsame Anstrengungen der öffentlichen Hand und der Telekommunikationswirtschaft erreicht werden können.

- Das Land ist aufgefordert, die Kommunalverwaltungen bei dem Prozess der digitalen Verwaltungseinrichtung zu unterstützen. Die Digitalisierung stellt eine zusätzliche Herausforderung für die Gemeindeverwaltungen und kommunalen Unternehmen dar.

- Der flächendeckende Breitbandausbau ist mit finanzieller Hilfe der EU, des Bundes und des Landes vorantreiben.

Natur und Umweltschutz

Die Erhaltung einer natürlichen Umwelt ist von entscheidender Bedeutung für eine hohe Wohn- und Lebensqualität. Es ist unser Ziel, Natur- und Umweltschutz im Einklang mit den Menschen zu machen. Der behördlichen Regelungswut muss Einhalt geboten werden. Hier sollte, wo immer es möglich ist, auf freiwillige Initiativen gesetzt werden.

* Bei allen Maßnahmen steht für uns die Nachhaltigkeit im Vordergrund.

Vereine, Verbände und Einrichtungen

Das Miteinander in unserer Gemeinden wird durch Vereine, Verbände und Einrichtungen besonders geprägt. Die Jugendarbeit der Vereine und Institutionen halten wir für besonders wichtig. Wir werden sie in Zukunft vorrangig unterstützen.

*Dabei werden wir auf die Gleichbehandlung aller Vereine, Verbände und Einrichtungen achten.

Freiwillige Feuerwehr / Bevölkerungsschutz

Die freiwillige Feuerwehr gewährleistet unsere Sicherheit. Sie ist auch in Krisensituationen ein verlässlicher Helfer. Dafür gebührt ihnen unser Dank.

*Laufende Verbesserungen an der Ausstattung werden wir auch weiterhin im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen.

Abfallwirtschaftsbetrieb

Die gute Nachricht beim Abfallwirtschaftsbetrieb lautet, dass die Gebühren 2024 und 2025 stabil bleiben. Dafür hat sich die CDU / Junge Liste stark gemacht.

*Wenn eine Vielzahl der Haushalte im Landkreis das für sie kostenfreie Bringsystem des Bioabfalls zu den Grünabfallsammelplätzen bevorzugt, werden wir nicht versuchen den Nutzern nur noch das Holsystem mit Kosten für die Haushalte aufzuzwingen.